



Minden-Nord. Über ein „volles Haus“ konnte sich Bezirks-Ältester Jürgen Meyer an diesem Sonntagmorgen, den 28. Mai 2017, freuen. Das hatte einen besonderen Grund: neben den jugendlichen Glaubensgeschwistern mit ihren Betreuern waren die Konfirmanden dieses Jahres, sowie des kommenden Jahres zusammen mit ihren Eltern und Konfirmanden-LehrerInnen eingeladen.

Glauben an die Allmacht Gottes

Unmittelbar vor Beginn des Gottesdienstes hatten die ehemaligen Konfirmanden und somit neuen Jugendlichen vor dem Altar Aufstellung bezogen und stellten sich -unterstützt von einer Fotoshow der letzten Konfirmandenfreizeit- gegenseitig mit Namen und einer hervorstechenden Eigenschaft vor. Der Leiter des Bezirkes Minden nahm sie in den Kreis der Jugend auf und bat die Älteren darum, Ihnen „Platz zu schaffen“ in ihren Reihen. Bezugnehmend auf das Leitwort „*Wenn ihr Glauben hättet so groß wie ein Senfkorn...*“ (Luk.17,6) ermutigte er die Gemeinde zu einem starken Glauben an die Allmacht Gottes, der problemlos auch scheinbar Unmögliches möglich machen kann.

Nach dem Gottesdienst bekamen die neuen Jugendlichen ein kleines liebevoll verpacktes Willkommensgeschenk überreicht.

Inzwischen hatte ein fürsorglicher kurzer Gewitterschauer den Kirchenvorplatz vom Staub der vergangenen Tage befreit und so war bei besten Bedingungen und zurückgekehrtem strahlenden Sonnenschein noch Zeit für die obligatorische Tasse Kaffee und das Schwätzchen vor Antritt des Heimwegs.

29. Mai 2017

Text: wm

Fotos: wm



